

dern lediglich von Fachärzten der Zahnmedizin und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie eingesetzt werden.

Magnetresonanztomographie (MRT)

Dieses Untersuchungsverfahren wird auch als Kernspintomographie (KST) oder Kernspinresonanz (KSR) bezeichnet. Bei der MRT werden Strukturen mithilfe ionisierender Strahlen auf einem Bildschirm in drei Ebenen dargestellt. Die ausgesandten elektromagnetischen Hochfrequenzstrahlen werden als sog. Schnittbilder über einen Computer ausgewertet. Dieses Verfahren eignet sich besonders gut zur Darstellung von Weichteilstrukturen (> Abb. 1.5).

Sonographie

Bei einer Sonographie – auch als Ultraschalluntersuchung bezeichnet – werden Ultraschallwellen nach dem Echolotprinzip durch Aufsetzen eines Schallkopfes auf die zu untersuchenden Körperpartien ausgesandt. Die zurückgeworfenen Schallwellen stellen die untersuchten Strukturen auf einem

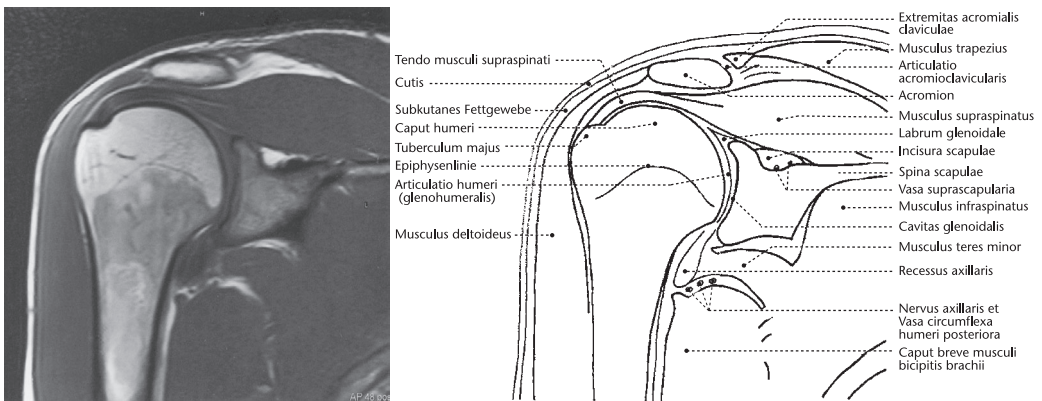


Abb. 1.5 Magnetresonanztomographie der rechten Schulter [S104]

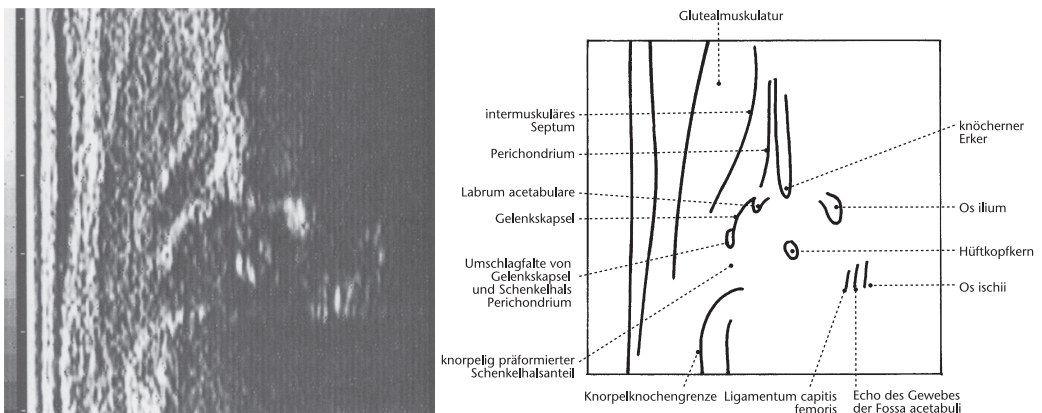


Abb. 1.6 Sonographie der Hüfte eines Neugeborenen [S104]